

Offener Brief an die Mitglieder des Bürgerkomitee Leipzig e.V.

Leipzig, 24.04. 2020

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

wir, die Unterzeichner*innen dieses Briefes halten es für dringend geboten, Sie über folgendes zu informieren:

Es ist auch Ihnen gewiss nicht entgangen, dass die Berichterstattung verschiedener Medien im vergangenen Jahr viele Fragen über die Arbeitsweise des Bürgerkomitee Leipzig e.V. und die Zukunftskonzeption der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ mit dem Museum Stasi-Bunker aufgeworfen hat. Aus Besorgnis über diese Situation und aus Überzeugung, dass diese Gedenkstätte ein unverzichtbares Zeugnis der Friedlichen Revolution ist und bleiben muss, sowie eine wichtige Bildungsaufgabe zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit für heute und für zukünftige Generationen innehat, haben wir im Herbst 2019 einen Antrag auf Mitgliedschaft in Ihrem Verein gestellt.

Wir sind überzeugt, dass sich aus den medialen Darstellungen zwar viele Fragen stellen, diese aber in gemeinsamer und transparenter Arbeit, unterstützt von einem Engagement für den Verein Bürgerkomitee Leipzig eine gute Chance haben, beantwortet zu werden. In diesem Sinne geht es um Engagement *für* die Gedenkstätte. Alles andere schadet nicht nur deren Ansehen, sondern auch dem Erbe der Friedlichen Revolution und dem Ruf unserer Stadt.

Wir sind als Bürger*innen dieser Stadt willens, basierend auf unserem langjährigen gesellschaftlichen Engagement, insbesondere aber auch als Akteur*innen der Friedlichen Revolution und in der Gründungszeit auch im Bürgerkomitee Leipzig, mit unseren Vernetzungen und unseren Erfahrungen–gemeinsam mit Ihnen– an zukunftsfähigen Konzepten für die Gedenkstätte zu arbeiten.

Dies wird uns leider durch Beschluss Ihres Vorstandes mit **gleichlautenden** Schreiben vom 14.04.2020 an die Antragsteller*innen auf Vereinsmitgliedschaft **ohne jegliche Begründung** verwehrt. Wir haben zudem Kenntnis, dass weitere Aufnahmeanträge zeitgleich abgewiesen wurden.

Dieser Beschluss erfolgte ca. **sieben Monate** nach Antragstellung und im Ergebnis von (mind. 2) persönlichen Gesprächen mit dem Vereinsvorstand, die dieser als Grundlage für seine Entscheidung über die Aufnahme als Mitglied ausbedungen hatte.

Im gleichen Zeitraum wurden auf Einladung drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen.

Wir sind über diese Verfahrensweise eines **gemeinnützigen** Vereines mit Aufgaben hoher politischer Bedeutung mehr als irritiert und können über die Gründe leider nur spekulieren.

Uns scheint es deshalb unerlässlich, Sie, geehrte Mitglieder und auch die Öffentlichkeit über diese Entscheidungen zu informieren.

Dem Verein als Träger der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ und Museum Stasi-Bunker werden nicht unerhebliche öffentliche Mittel für seine Arbeit zur Verfügung gestellt, damit hat auch die Öffentlichkeit einen Anspruch auf Informationen.

Bitte sorgen Sie mit dafür, dass die Gemeinnützigkeit des Vereines auch in Zukunft gesichert bleibt.

Üblicherweise sind Vereine und Verbände über jedes neue Mitglied und sei es nur als Beitragszahlende hoch erfreut. Der Vorstand des Bürgerkomitee Leipzig e.V. verwehrt sogar anerkannten und respektierten Bürgerrechtler*innen der DDR-Opposition eine Mitgliedschaft.

Unsere Hoffnung liegt nun bei Ihnen, geehrte Vereinsmitglieder. Setzen wir uns gemeinsam ein, dass diese Entscheidung umgehend revidiert wird.

Gisela Kallenbach

Monika Lazar

Gesine Oltmanns

Christian Oltmanns